

Sitzungsvorlage

SV-11-0035

Abteilung / Aktenzeichen

01 - Büro des Landrats/

Datum

16.10.2025

Status

öffentlich

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Kreisausschuss	10.12.2025
Kreistag	17.12.2025

Betreff **Verlängerung des Erprobungszeitraums des kommit-Shuttle K10 zw. Ascheberg-Herbern und Bhf. Drensteinfurt-Mersch**

Beschlussvorschlag:

Der Erprobungszeitraum des kommit-Shuttle K10 zwischen Ascheberg-Herbern und dem Bahnhof Drensteinfurt-Mersch wird um sechs Monate bis zum 30.09.2026 verlängert.

Unterschrift

I. Sachdarstellung

Die Buslinie K10 (ehemals T12) verbindet seit dem 8. Januar 2024 Ascheberg-Herbern mit dem Bahnhof Drensteinfurt-Mersch und verbessert die Anbindung an den Schienenpersonennahverkehr, insbesondere mit Anschlüssen an die RB89 nach Münster und Hamm. Sie wurde als Ausfluss des Projekts „Bürgerlabor Mobiles Münsterland“ eingeführt, um die Erreichbarkeit des ÖPNV im ländlichen Raum zu stärken und umweltfreundliche Mobilität zu fördern. Der Erprobungszeitraum wurde auf zwei Jahre festgelegt, um dann auf Basis einer Fahrgasterhebung über die Fortführung zu entscheiden.

Die Linie K10 sieht derzeit folgende Fahrplanstruktur vor:

- Montag bis Freitag: Halbstündliche Fahrten in der Hauptverkehrszeit ohne Vorbestellung.
- Frühe Abfahrten: Erste Fahrt ab Herbern um 5:38 Uhr, um Anschluss nach Münster (6:17 Uhr) und Hamm (6:36 Uhr) zu ermöglichen.
- Späte Fahrten: Letzte feste Fahrt ab Mersch Bahnhof um 18:03 Uhr, zusätzlich Vorbestellfahrten um 19:03 Uhr und 20:03 Uhr (Montag–Freitag).
- Samstag: Stündliche Vorbestellfahrten in beide Richtungen bis 20:33 Uhr.
- Digitale Buchungsmöglichkeiten: Vorbestellung und Ticketkauf über die BuBiM-App, inklusive Kontrollfunktion des Tickets im Bus.

Erfahrungen aus der bisherigen Umsetzung zeigen, dass die ÖPNV-Anbindung von Herbern spürbar verbessert wurde und auf Basis punktueller Fahrgastzählungen kurz nach Projektstart eine gute Akzeptanz bei den Fahrgästen erfährt, insbesondere bei Berufspendlern. Die Vorbestelloptionen werden gut angenommen und ermöglichen flexible Fahrten außerhalb der Hauptverkehrszeiten und an Samstagen. Stand 30.09.2025 wurden in 2025 bereits knapp über 4.000 Fahrgäste befördert, was in etwa 2,05 Fahrgästen pro Fahrt entspricht.

Eine umfassende Fahrgasterhebung und -befragung war der RVM bisher aus unterschiedlichen Gründen nicht möglich. Daher soll der Erprobungszeitraum um ein halbes Jahr bis zum 30.09.2026 verlängert werden, um dann eine datenbasierte Entscheidung treffen zu können.

II. Entscheidungsalternativen

Der Erprobungszeitraum wird nicht verlängert und das Angebot eingestellt bzw. alternativ auf das frühere Bedienungsangebot der T12 zurückgesetzt.

III. Auswirkungen /Zusammenhänge (Finanzen, Personal, IT, Klima)

Finanzen: Für die Verlängerung des Projekts K10 entstehen weiterhin jährliche Kosten in Höhe von rund 160.000 EUR. Diese teilen sich – entsprechend der bisherigen Regelung – im Verhältnis zwei Drittel zu Lasten der beteiligten Kommune(n) und ein Drittel zu Lasten des Kreises Coesfeld auf ([SV-10-1077](#)). Die genaue Höhe der Kostenbeteiligung wird jährlich auf Basis der tatsächlichen Betriebskosten durch die RVM ermittelt und mit der Gemeinde Ascheberg und dem Kreis Coesfeld abgerechnet.

Personal: /

IT: /

Klima: Die Verlängerung des Projekts-K10 trägt potenziell dazu bei, die stabilen Fahrgastzahlen langfristig zu sichern und gleichzeitig CO₂-Emissionen einzusparen, was einen positiven Beitrag zum Klimaschutz im Kreis Coesfeld leistet.

Kreis Coesfeld

Sitzungsvorlage Nr. **SV-11-0035**

IV. Zuständigkeit für die Entscheidung

Kreistag gemäß § 26 KrO NRW.